

Kaiser Karls Briefe.

Der Pariser Korrespondent der „Vester Nachrichten“, Mori, der in Paris sehr mit französischen Augen zu sehen gelernt hat, gibt seinem Blatte eine längere Darstellung des Duells Clemenceau, in der es heißt: „Man kennt den Inhalt des Briefes, den der Prinz Sixtus von Parma am 31. März 1917 dem Präsidenten der französischen Republik unterbreitete. Dieser erste Brief war ungemein freundlich, aber er bildete keine genügende Basis für Unterhandlungen. Man ließ darum den Kaiser Karl um Präzisionen bitten. Diese bilden den Gegenstand eines zweiten Briefes des Kaisers Karl an den Prinzen Sixtus. Dieser zweite Brief ist nicht veröffentlicht worden. Sein Inhalt ist indes so wichtig, daß wir einige Andeutungen machen müssen, die die Tendenz des Wiener Kabinetts charakterisieren. Kaiser Karl ließ durchblicken, daß Frankreich und Großbritan-

nien alles Interesse daran hätten, in Verhandlungen einzutreten, weil Italien schon zu einem Sonderfrieden bereit sei. Diese Andeutung mußte unwahrscheinlich klingen, solange Baron Sonnino in Rom Minister des Aeußern war. Bei der halb darauf in Saint Jean de Maurienne stattfindenden Zusammenkunft der Ministerpräsidenten Frankreichs, Englands und Italiens stellte sich dann heraus, daß zwischen Rom und Wien verhandelt worden war. Damit war das Trennungsmandat der Mittelmächte klar. Man kam überein, dem kaiserlichen Handschreiben keine Folge mehr zu geben. Wien hat heftig bestritten, daß es sich verpflichten wollte, die „gerechtfertigten Ansprüche“ Frankreichs auf Elsass-Lothringen zu verteidigen. Es ist trotzdem nicht ausgeschlossen, daß Berlin schon damals genau anerkennen war. Berlin konnte sich sehr wohl mit dem Versprechen auf Verhandlungen einlassen, über Elsass-Lothringen zu reden. Es wäre ihm stets ein leichtes gewesen, die Diskussion hierüber so zu führen, daß die Verbandsmächte nicht hätten einig werden können. Was uns in dieser Vermutung bekräftigt, ist der Versuch des früheren Pariser Botschaftsrats Deutschlands, von der Kaiserin-Waldevig, Frankreich durch Vermittlung Briands in Verhandlungen auf dieser Basis zu locken. Ueber diesen Versuch und seinen Urheber wird einmal ein besonderes Kapitel zu schreiben sein.“